

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1793

17 (25.4.1793) Allgemeines Intelligenz- oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz = oder Wochenblatt
für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.

Mit Hochfürstlich = Markgräflich = Badischem gnädigstem Privilegio.

Citationes edictales.

Baden. Johann Mutschan ein hier in Arbeit ge-
habener Maurer Geiell von Bahn, gräflich sickingischen
Amtes Landstuhl gebürtig, welcher während
Verhandlung einer von der hiesigen Burgers Tochter
Maria Anna Seinelern gegen ihn angebrachten
Paternitätsklage sich von hier fortbegeben hat, wird hier
mit citirt, in Zeit 6 Wochen vor hiesigem Hochfürstl.
Oberamt zu erscheinen und in dieser Sache das
rechtliche vollends zu verhandeln, oder zu gewärtigen,
dass er zum Vater des Kindes werde erklärt und
des weitern erkannt werden, was Rechtens. Signa-
tum Baden den 20. April 1793.

Oberamt allda.

Baden. Nachdem Jacob Peter von Sandweier
schon vor ohngefähr 50 Jahren ausgetreten und seit
30 Jahren nichts mehr von ihm zu vernehmen ge-
kommen, als wird er, oder seine allenfallsige Leibes-
erben andurch edictaliter vorgeladen, in Zeit 9 Mo-
naten sich hier bei Oberamt zu melden und zu legiti-
mieren, oder zu gewärtigen, dass sein Vermögen seinen
Erschwistern werde eingehändigt werden. Signatum
Baden den 20. April 1793.

Oberamt allda.

Emmendingen. Die ausgetretene Bürgere Hannß
Selling und Jakob Haab von Ihringen werden
hiedurch und zwar ersterer sub præjudicio der Lands-
verweisung und Vermögensentziehung, letzterer aber un-
ter Bedrohung der Landesverweisung und Vermögens-
Confiscation dergestalten edictaliter vorgeladen, dass
solche binnen 3 Monaten vor dahiesigem Oberamt er-
scheinen und sich ihres unerlaubten Austritts wegen
verantworten sollen. Signatum den 3ten April 1793.

Oberamt Hochberg.

Emmendingen. Der verschollene Joseph Schaud
und die ausgetretene Anna Catharina Zwablin von
Wroggingen, oder derselben Leibeserben als Erben an
der Verlassenschaft der verstorbenen Rudolph Schmied-
ischen Ehefrau von dar, werden hiermit sub præ-
judicio edictaliter vorgeladen, dass sie à Dato binnen

9 Monaten entweder selbst, oder durch genugsam Be-
vollmächtigte bey allhiesigem Oberamt erscheinen und
ihren Erbtheil in Empfang nehmen, oder sich gewär-
tigen sollen, dass solcher denen andern Erben und
zwar der Schaudrische Antheil ohne — der Zwablsche
aber gegen Caution ausgefolgt werde. Signatum,
Emmendingen den 18. April 1793.

Oberamt Hochberg.

Mahlberg. Alle diejenige, welche an den münd-
toten Ambrosius Kopf Bürger und Schmidt von
Schutterzell etwas zu fordern haben, sollen sich Mitt-
wochs den 18ten May Vormittags um 8 Uhr in
Schutterzell bey Verlust der Forderung einfinden.
Mahlberg den 20ten April 1793.

Oberamt allda.

Mahlberg. Alle diejenige, welche an die Wagner
Jacob Braunnische Eheleute von Friesenheim eine
Forderung zu haben glauben, sollen sich Son-
nabends den 18ten May Vormittags um 8 Uhr in
Straße des Ausschusses daselbst einfinden. Mah-
berg den 20ten April 1793.

Oberamt allda.

Mülheim. Jacob Meier von Königswaldbach
Fürstl. Oberamts Emmendingen, welcher von Cath-
rina Doltin von Eichstetten, gleicher Herrschaft wäh-
rend ihres beiderseitigen Diensts in Seeselden, hiesiger
Jurisdiction, als ihr Schwängerer angegeben worden,
darauf sich heimlich auf und davon gemacht hat und
bisher nichts mehr von sich hören lassen, wird hiemit
vorgeladen, dass er sich von dato an binnen 3 Monaten,
vor hiesigem Oberamt stellen und über bemeldte Klage
und seinen Austritt vernehmen lasse, da er sonst der
hiesigen Fürstl. Landen verwiesen, sein Vermögen con-
fiscirt und wegen der Schwängerungs- und Paterni-
tät's Klage der Doltin in Contumaciam gegen ihn
wird gesprochen werden. Signatum Mülheim den
13ten April 1793.

Oberamt allda.

Gerichtliche Notification.

Carlsruhe. Da die seit einiger Zeit in Umlauf
gekommene große und kleine französische Thaler, neuen

Ertrags von dem Jahrgang 1792. bey der mit denselben angestellten Probe in ihrem Gehalt so erfunden worden, daß gegen deren Annahme kein Anstand obwaltet. So wird dieses hierdurch zu jedermanns Nachricht bekannt gemacht. Carlsruhe den 23ten April 1793.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Rentkammer.

Carlsruhe. Nachdem bey der leythin vorgewesenen Schwäbischen Kreisversammlung beschloffen worden ist; den Kaiserl. Königl. Niederländischen Cronen - Thaler zu 2 fl. 42 kr. den Kaiserl. Königl. Dukaten zu 5 fl. 24 kr. und den Souverainsdor zu 16 fl. in den Schwäbischen Kreislanden den Umlauf zu verstaten. So wird dieses zu jedermanns Nachricht mit dem Anfügen hiermit bekannt gemacht, daß also die halbe Niederländische Cronenthaler um 1 fl. 21 kr. und die viertels dergleichen Thaler um 40 $\frac{1}{2}$ kr. anzunehmen seyen. Carlsruh den 23ten April 1793.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Rentkammer.

Ettlingen. Diejenige, welche an den verschuldeten Bürger Ignaz Kohler von Stupfrich Forderung zu machen haben, sollen auf Montag den 13ten May dahier in Fürstl. Stadtschreiberey erscheinen und der Liquidation gehörig beywohnen. Sign. Ettlingen den 22. April 1793. Amt allda.

Justiz - Sachen

Mahlberg. Vermög Hochfürstl. Rescripts vom 22. März 1793. ist der im Febr. Jahr 1792. von Frau und Kindern boshafterweise entwichene ehemalige katholische Schulmeister Johann Philippi, von Jhenheim, wegen seiner schlechten Ausführung und da er auf die in öffentl. ergangene Vorladung nicht erschienen, der Hochfürstl. Badischen Lande verwiesen und unter heutigen sein Name an den Galgen geschlagen worden. Mahlberg den 15. April 1793.

Oberamt allda.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. In der neuen Behausung des Herrn Hofraths und Amtmann Walz ist der untere und mittlere Stock nebst andern Bequemlichkeiten zu verlehnen und kann alle Tage bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Gottreu ist ein Logis zu verlehnen, besteht in einer Stuben, Stubenkammer, Küche und kann sogleich bezogen werden.

Carlsruhe. Beim Glaser Keller in der Bären gas ist im hintern Haus ein Logis zu verlehnen und kann sogleich oder auf den 23ten July bezogen werden.

Carlsruhe. In des Stallknecht Dürren Behausung in der neuen Adlergas, ist der dritte Stock zu verlehnen und kann sogleich oder auf den 23ten July bezogen werden. Das Nähere kann bey ihm selbst erfragt werden.

Carlsruhe. In Herrn Hofapotecler Bär's Behausung in der Cronengas ist in seinem neuen hintern Haus unten ein Logis zu verlehnen, besteht in einer schönen Stub nebst Kammer und Küche, verschlossnen Holzremis, auch Waschhaus und Keller und kann bis auf den 23ten July bezogen werden, das Nähere kann bey dem Schneidermeister Wolf erfragt werden.

Carlsruhe. Bey C. S. Grug in der mittlern Straße No. 315. ist der mittlere und obere Stock sogleich oder auf den 23ten July zu verlehnen. Der obere besteht in einer Stub, Kammer, Küch und Holzremis, der Mittlere in 2 Stuben, 2 Kammern, Alfofen, Küche und Holzremis. Für ledige Herren können auch Bett und Meubles samt Kost dazu gegeben werden.

Carlsruhe. In No. 144. bey'm Stadtwachtmeister Schnabel und Carl Braunwarth, ist der ganze obere Stock, besteht in 9 Zimmer, Küch und Küche kammer und alle Bequemlichkeiten und kann auf den 23ten July d. J. bezogen werden.

Carlsruhe. Bey Hr. Küchenmeister Seipler ist ein Logis, bestehend in einem tapezirten Zimmer, fünf Kammern, Küche, Keller, Waschhaus, Holzremis und andern Bequemlichkeiten auf den 23ten July zu beziehen. In dem hintern Gebäude befindet sich eine Stube, eine Kammer, Küche und obberührte Bequemlichkeiten, für eine Haushaltung, oder ledige Herren, mit oder ohne Meubles und können beyde auf den 23ten July bezogen werden.

Carlsruhe. Bey'm Schneidermeister Frey in der Lamngas, ist in der untern Etage ein Logis mit den erforderlichen Bequemlichkeiten bis den 23. July zu verlehnen.

Carlsruhe. Bey'm Hofhasner Meyer ist der obere Stock zu verlehnen und kann gleich, oder bis den 23. July bezogen werden.

Carlsruhe. Bey'm Hoflanditor Schwarz ist auf den 23ten July ein Logis, in einer tapezirten Stube, Kammer, Küche, verschlossnes Keller, Holzremis und andern Bequemlichkeiten bestehend, zu verlehnen.

Carlsruhe. Bey'm Hoffschmidt Bock ist sein bis heriges bewohntes Haus, ganz zu verlehnen und kann auf Verlangen schon auf den 23ten July bezogen werden. Auch in seinem neuerbauten Haus, ist der ganze obere Stock zu verlehnen und kann auf den 23. Oct. bezogen werden.

Carlsruhe. Bey'm Beckenmeister Kiefer in der Bären gas, ist ein Logis zu verlehnen, besteht in einer Wohnstube, zwey Kammern, Küche, auch Platz im Keller, ist bis den 23. July zu beziehen.

Carlsruhe. In des Rirchnermeister Kellers Verkaufung in der Värengäß, ist im obern Stock ein Logis vor einen ledigen Herrn zu verlehnen und kann den 23. July bezogen werden.

Carlsruhe. Beim Beckenmeister Prinz ist ein Logis im untern Stock zu verlehnen.

Stein. Auf Michaelis heurigen Jahrs geht der Verkauf der hiesigen Fleckens-Schäferey zu Ende, dahero solche auf Montag den 27ten künftigen Monats May auf weitere 3 Jahre wieder verpachtet werden wird. Dieses wird andurch bekannt gemacht, damit die Liebhabere solchen Tags Nachmittags um 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus sich einfinden; über ihr Vermögen und Ausführung Attestata mitbringen und die Verlehnungs-Conditionen anhören können. Ein Besizer hat Wohnung, Schaafstall, Scheuer und 1. Stück Almendwiese von etwas über 2 Viertel frey zu genießen, auch den jährlichen Bürgergenuß, nemlich Holzgabe und Eckericht-Recht, dann von jedem Acker der gepföcht wird, die 9te Garbe zu beziehen, darf sofort 400 Stück eigene Schaafe halten und die ganze hiesige Markung allein betreiben. Signatum Stein den 13ten April 1793.

Oberamt allda.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Die von dem Maurermeister Abraham Zuchs zu Mühlburg, in hiesiger Residenz Stadt erbaute Modelmäßige 3stöckte Behausung, mit dazu gehörigen Hof Gebäuden und einem Garten in der sogenannten Spitalgasse, neben Herrn Geheimenrath Meinhardt einerseits und dem Beckenmeister Schmidt anderseits gelegen, wird Montag den 6 May dieses Jahrs Nachmittags um 2 Uhr auf dem allhiefigen Rathhaus unter annehmlichen Conditionen öffentlich versteigert werden. Welches anmit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Carlsruhe den 25. April 1793.

Oberamt allda.

Sachen so zu verkaufen sind.

Carlsruhe. In Macklors Hofbuchhandlung da hier ist der in No. 30. dieser Blätter angezeigte vorzueckliche Balsam von Herrn Apotheker Wittig in Bayreuth angekommen und das Glas nebst dem Gebrauchsettel für 3 Species Ducaten zu haben.

Gottesau. Auf denen Herrschastl. Kammergütern Gottesau und Rappurr sind Grundstücken, die wegen ihrer besondern guten Art zum sezen sehr tauglich sind, das Erz. vor 8 kr. gegen gleichbaldige Bezahlung zu haben. Gottesau den 23. April 1793.

Verwaltung allda.

Münzesheim. Auf Mittwoch den 5ten Juny dieses Jahrs wird Vormittags 9 Uhr, die dahiesige den

Müller Hochschildischen Eheleuten gehörige Mahlmühle in öffentliche Staigerung an den Meißbietenden verkauft werden. Diese Mühle besteht in einer zweistöckigen Wohnung mit 4 Mahl- und ein Gerbgang samt Scheuer, Stallung, Oehl-Mühle und Hanfweiben, wozu noch 1. kleines Gärtlein und 3 Morgen Baumgarten gehören und hat der ihige Besitzer gnädigster Landeshererschaft 14 Malter Korn und 14 Malter Kernen nebst 25 fl. Geld als die darauf habende Gült zu entrichten. Sämtliche sowohl in als ausländische Kaufstücker werden nun zu dieser in der Mühle selbst vor sich gehenden Staigerung auf obgedachte Zeit hiermit eingeladen, wobey sich dieselbe mit Obriegentlichen Zeugnissen über ihr Vermögen zu versehen, die Kaufbedingnisse aber auf dem Platz selbst zu vernehmen haben. Signatum Münzesheim den 17ten April 1793.

Amt allda.

Mühlheim. Die dem Beck Adam Kenfert zu ständige, sogenannte Binzen-Mühle zu Wolfenweiler, welche in einem einstöckigen Haus, ein Mehlgang, nebst 3 Viertel Matten und einem Garten besteht und jährlich 16 Sester Roggen Wasserfall entrichten muß, wird auf Montag den 20ten dieses Monats öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Welches mit dem Anhang hierdurch bekannt gemacht wird, daß sich die Liebhaber, bemelten Tags früh um 8 Uhr, auf der gemeinen Stube zu Wolfenweiler einfinden sollen. Sign. Mühlheim den 2ten April 1793.

Oberamt allda.

Personen so gesucht werden.

Pforzheim. In eine Hanf und Flachs-Manufactur in Wien, in welcher die Arbeiter von aller Anwerbung zu Kriegsdinsten vermög allerhöchstem Privilegio befreit sind, werden 2 bis 4 Sailer-Gesellen, die das Hanf und Flachs-Hechlen nach Rheinischer Art sowohl auf der Abzug, als Ausmach-Hechel wohl verstehen, gesucht. Man verspricht ihnen bey erweisen dem Fleiß und Emsigkeit nebst freier Wohnung und Bett einen guten Lohn, so, daß der Fleißige sich auf 4½ bis 5 Wiener Gulden wöchentlich verdienen kann. Befindet sich ein braver Christl. und solider Mensch darunter, der sich gut betragt und die Arbeit wohl versteht, so gedenkt man ihn zum Werkmeister und Aufseher über andere Gesellen und Arbeiter zu sezen, an des Herrn Tisch zu Mittag und Abends nebst Trank Kost, freies Quartier und Bett, auch Monatlich 9 und nach Befinden auch 10 fl. Salarium zu geben. Wer dieses vortheilhafte Anerbieten benutzen will, kann sich bey Herrn Kaufmann Deimling in Pforzheim melden und das Weitere vernehmen. Pforzheim den 1ten April 1793.

Deimling.

